



**M**anagement – **A**viation – **R**isk

---

---

# **Methodik & Didaktik**

Dipl.-Psych. Andreas Gabauer

Version 1.0, GAB, 07.02.2022

---

# Didaktik

---

Wissenschaft vom lernwirksamen Lehren und damit ein zentraler Begriff in der Erwachsenenpädagogik

# Didaktik

---

**thematischer  
Inhalt**



**Rahmen-  
bedingungen**

**Trainer**

**Teilnehmer**

---

## **Euler & Hahn (2004)**

- Lernen verstehen,
- Lernen arrangieren,
- Kommunikation gestalten,
- Rahmeneinflüsse mitgestalten,
- eigenes Handeln reflektieren sowie
- Erfahrungen nutzen und Theorien anwenden.

# Didaktik

---

Wissenschaft vom lernwirksamen Lehren und damit ein zentraler Begriff in der Erwachsenenpädagogik

## **„Lernen arrangieren“**

- zum Inhalt passende Lehrmethoden
- geeignete Lernmaterialien
- Motivation und Beteiligung fördern
- ...

# Didaktische Prinzipien

---

Schon **1657** formulierte Comenius erste grundlegende Prinzipien für den didaktischen Umgang mit Lernenden:

- Tätigkeit sollte durch eigenes Tun erlernt werden
- Lernen mit Tat und Beispiel ist besser als Lernen mit Vorschrift
- Festigung des Erlernten durch weitere Übung
- Verweilen beim Gegenstand, bis dieser gänzlich begriffen ist
- Lehren durch sinnliche und natürliche Veranschaulichung

# Didaktische Prinzipien

---

## **Prinzip der Fasslichkeit des Lernstoffs**

Der Lernstoff muss verständlich präsentiert werden, wobei Vorkenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten berücksichtigt werden um die Motivation aufrecht zu erhalten

## **Prinzip der Anschauung**

Bei Nutzung konkreter Vorstellungen prägt sich Lernstoff besser ein

## **Prinzip der Praxisnähe**

Ein Praxisbezug hilft, theoretische oder abstrakte Inhalte verständlicher und einprägsamer zu machen

## **Prinzip der selbstständigen Wissensanwendung**

Ziel der Ausbildung ist es, dass der Lernende das vermittelte Wissen selbst aktiv anwenden kann



# Unser Seminar ...

---

Überlegen und sammeln wir kurz:

Was halten Sie persönlich für die wichtig(st)en

Aspekte der Gestaltung eines/r  
Seminars/Fortbildung/Workshop

? ? ?

*Auf was möchten Sie achten,  
wenn Sie zukünftig selbst  
Seminare gestalten?*

# Ein anderes Seminar ...

---

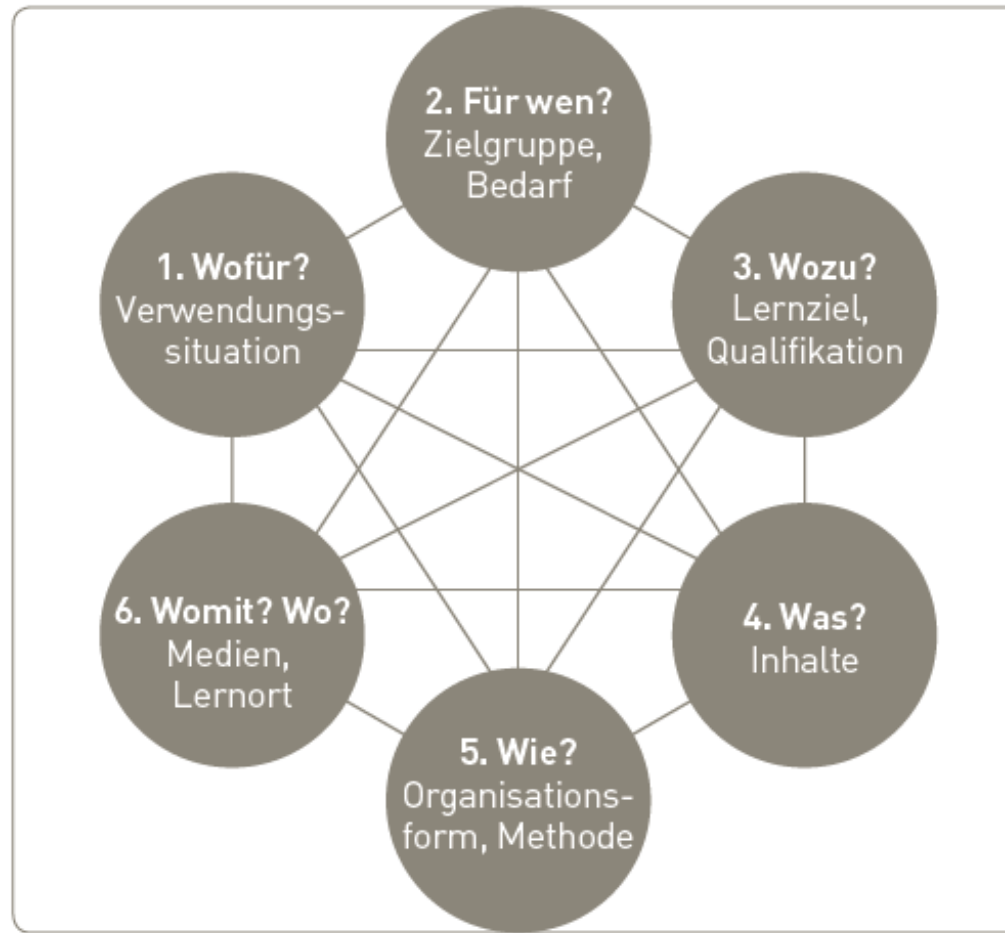
Überlegen und sammeln SIE,  
welches die für Sie persönlich

**besten** und **schlechtesten** Aspekte

von Ihnen besuchter (Fortbildungs-)  
Veranstaltungen waren...

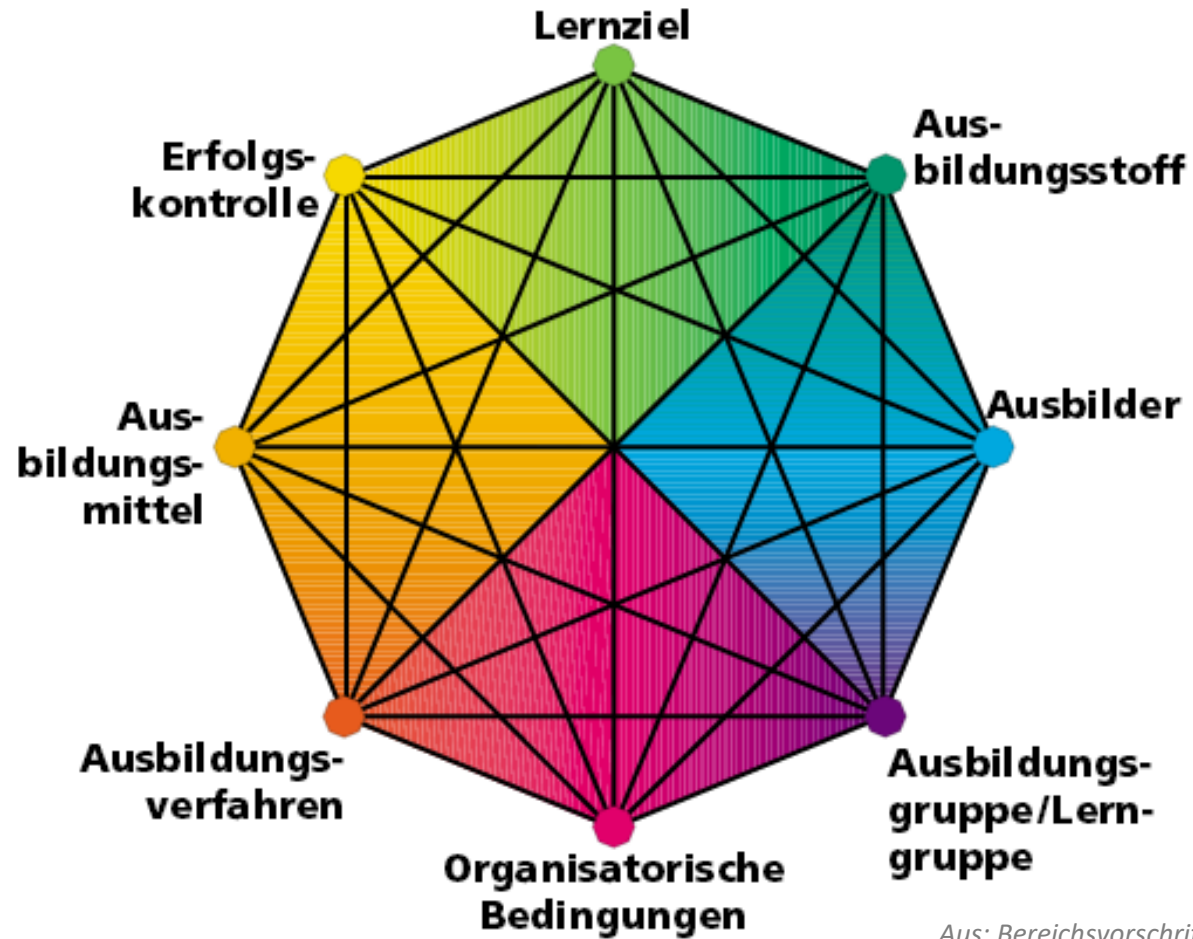
... abgesehen vom Trainer selbst ...

# Sechs Fragen zur Didaktik



nach Schlutz, 2006

# Das didaktische Achteck



Aus: Bereichsvorschrift C1-221/0-21  
„Grundsätze der Ausbildungslehre“

# Das didaktische Achteck

---

1. Lernziel
2. Ausbildungsstoff
3. Ausbilder / Trainer
4. Ausbildungsgruppe / Teilnehmer
5. Organisatorische Bedingungen
6. Ausbildungsverfahren / Methodik
7. Ausbildungsmittel / Medien
8. Erfolgskontrolle

# Das didaktische Achteck

---

## 1. Lernziel

2. Ausbildungsstoff

3. Ausbilder / Trainer

4. Ausbildungsgruppe / Teilnehmer

5. Organisatorische Bedingungen

6. Ausbildungsverfahren / Methodik

7. Ausbildungsmittel / Medien

8. Erfolgskontrolle

# Unser Seminar ...

---

Überlegen und sammeln wir kurz:

Was halten Sie persönlich für mögliche

Ziele Ihrer Veranstaltungen

???

# Mögliche Lernziele

---

- Vermittlung von Wissen
- Vermittlung von Einstellungen
- Sensibilisierung
- Schaffung von Verständnis
- Erhöhung der (Flug-) Sicherheit
- Förderung der Regeleinhaltung
- Optimierung der Zusammenarbeit
- Besserer Umgang mit Fehlern
- ...



# Das didaktische Achteck

---

1. Lernziel
- 2. Ausbildungsstoff**
3. Ausbilder / Trainer
4. Ausbildungsgruppe / Teilnehmer
5. Organisatorische Bedingungen
6. Ausbildungsverfahren / Methodik
7. Ausbildungsmittel / Medien
8. Erfolgskontrolle

# Unser Seminar ...

---

Überlegen und sammeln wir kurz:

Wer gibt Ihnen die Inhalte Ihres Seminars vor?

Müssen Sie sich an Vorgaben halten?

# Ausbildungsstoff

---

- Vorgaben zu Inhalten durch EASA, EU-OPS, ICAO, IATA
- Zusätzliche Vorgaben durch die Firma, den Auftraggeber
- *Stets abgestimmt auf den Bedarf der Teilnehmer*
- Eigene Freiheit innerhalb der stofflichen Vorgaben

European  
Aviation  
Safety  
Agency

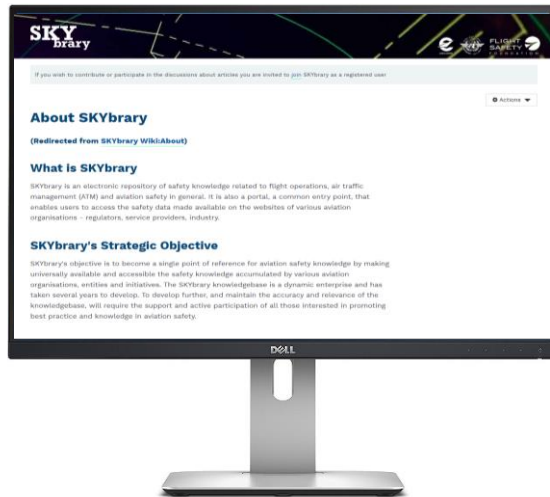
European  
Union  
OPerationS

International  
Civil  
Aviation  
Organization

International  
Air  
Transport  
Association

# Quellen

- Fachliteratur
- Behörden (LBA / FAA / CAA)
- Fachveranstaltungen / Kongresse
- Internet z.B. [www.skybrary.aero](http://www.skybrary.aero) / [AvHerald.com](http://AvHerald.com)  
[www.bfu-web.de](http://www.bfu-web.de) / [wikipedia.de](http://wikipedia.de) (u. dortige Quellen)



Operational Issues	Human Performance	Enhancing Safety	Safety Regulations
 Air Ground Communication	 Airspace Infringement	 Bird Strike	 Controlled Flight Into Terrain
 Fire Smoke & Fumes	 Ground Operations	 Airworthiness	 Level Bust
 Loss of Control	 Loss of Separation	 Runway Excursion	 Runway Incursion
 Wake Vortex Turbulence	 Weather	 Emergency and Contingency	

# Das didaktische Achteck

---

1. Lernziel
2. Ausbildungsstoff
- 3. Ausbilder / Trainer**
4. Ausbildungsgruppe / Teilnehmer
5. Organisatorische Bedingungen
6. Ausbildungsverfahren / Methodik
7. Ausbildungsmittel / Medien
8. Erfolgskontrolle

# Ein anderes Seminar ...

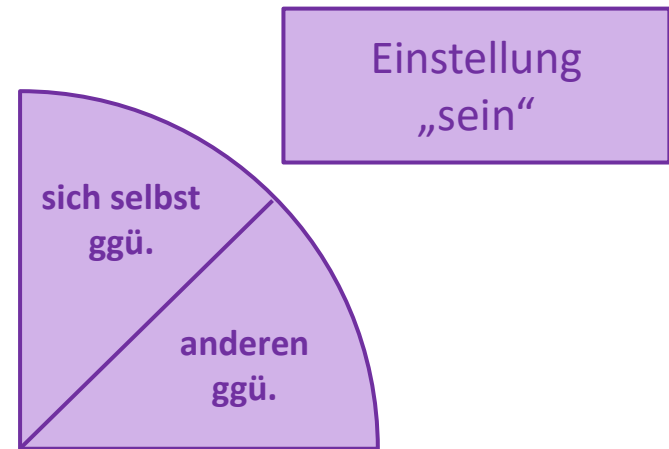
---

Überlegen und sammeln SIE,  
welches die für Sie persönlich

**besten** und **schlechtesten** Eigenschaften  
von Ihnen erlebter Trainer / Seminarleiter waren...

# Der Trainer-Kompass

---



# Der Trainer

---

## Einstellungen

### sich selbst gegenüber

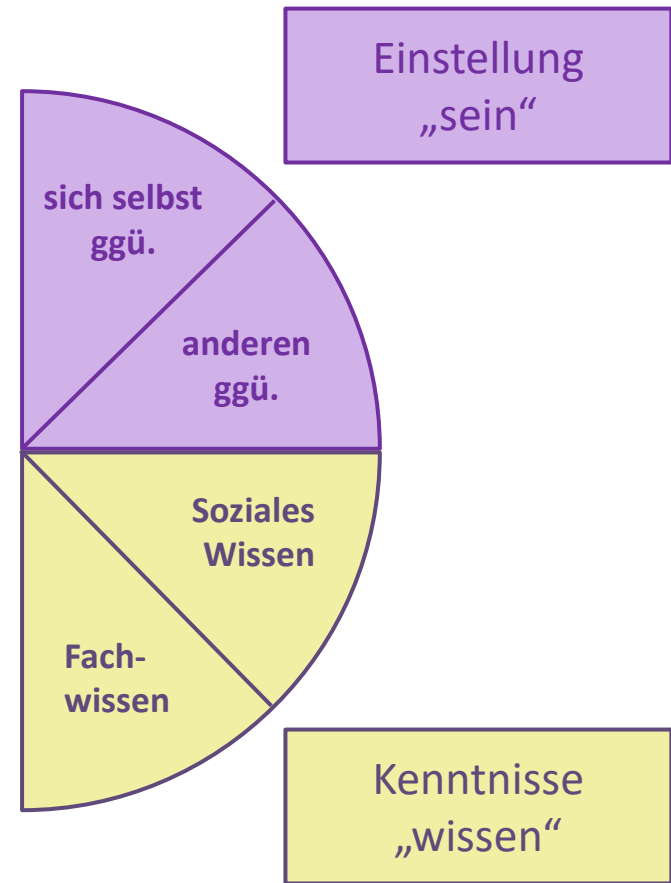
- Selbstsicherheit
- Selbstbewusstsein (Stärken, Schwächen, Selbstbild)
- Kritische Selbstbetrachtung (Einstellung, Wissen, Methoden, ...)
- Offenheit, selbst zu lernen
- Kompetenz

### anderen gegenüber

- Akzeptanz (Motivationen, Ansichten, Wahrnehmungen, ...)
- Anpassungsfähigkeit
- Wertschätzung



# Der Trainer-Kompass



# Der Trainer

---

## **Kenntnisse**

### Fachwissen

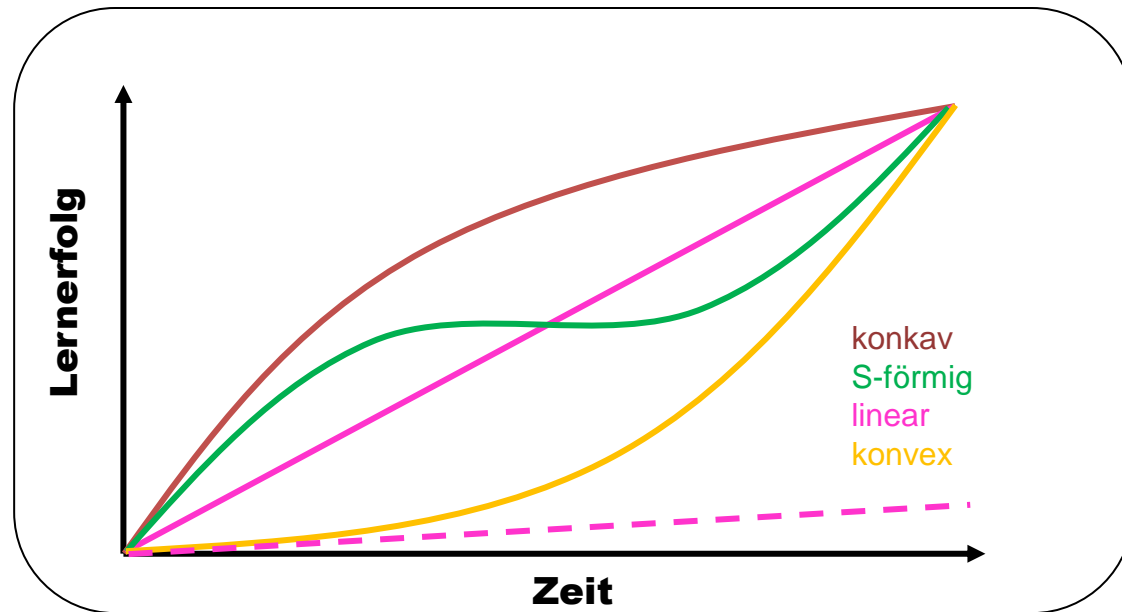
- Fundierter fachlicher Hintergrund
- Erfahrung (eigene oder Fremderfahrung)

### Soziales Wissen

- Persönlichkeitsfaktoren
- Individuelle Kommunikationsstile
- Umgang mit besonderen Individuen
- Umgang mit besonderen Gruppen (-konstellationen/-dynamiken)
- Menschliches Leistungsvermögen (Aufmerksamkeit, Pausen)
- Lernprozesse

# Lernverläufe

Aufgrund unterschiedlicher Veranlagung, Motivation u. Lernkurven lernen Menschen unterschiedlich schnell.



Das erreichte und erreichbare Niveau kann deutlich variieren!

# Lernen

---

## Wesentliche Lernprinzipien

- Reiz-Reaktions-Lernen
- Lernen durch (Miss-) Erfolg
- Lernen durch Beobachtung
- Lernen durch Einsicht

# Unser Seminar ...

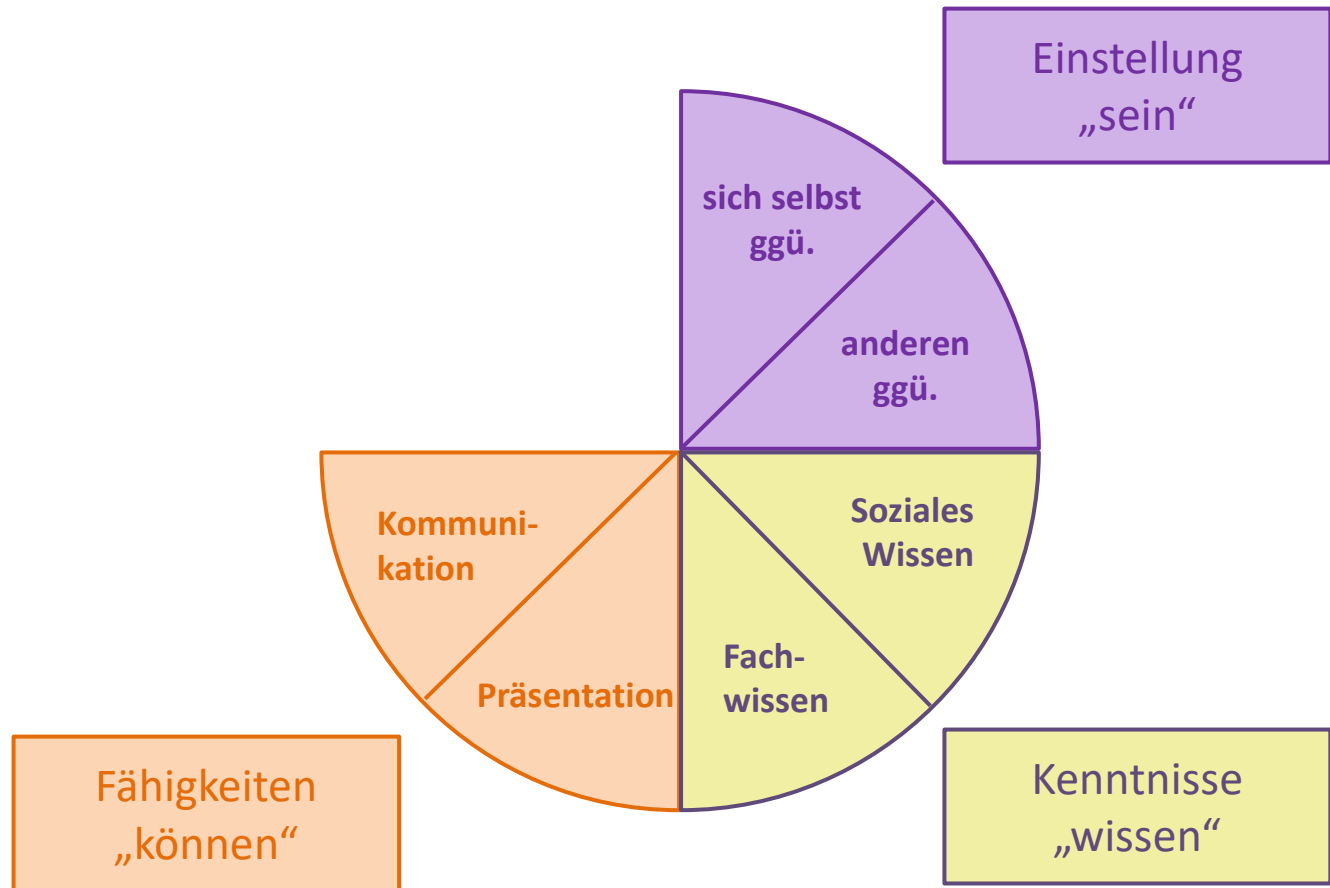
---

Überlegen und sammeln wir kurz:

Welche **Lernhemmnisse** und  
Wege zur **Lernoptimierung** kennen Sie?

*Wann fällt Ihnen persönlich  
die Wissensaufnahme und  
-speicherung leichter / schwerer?*

# Der Trainer-Kompass



# Der Trainer

---

## Fähigkeiten

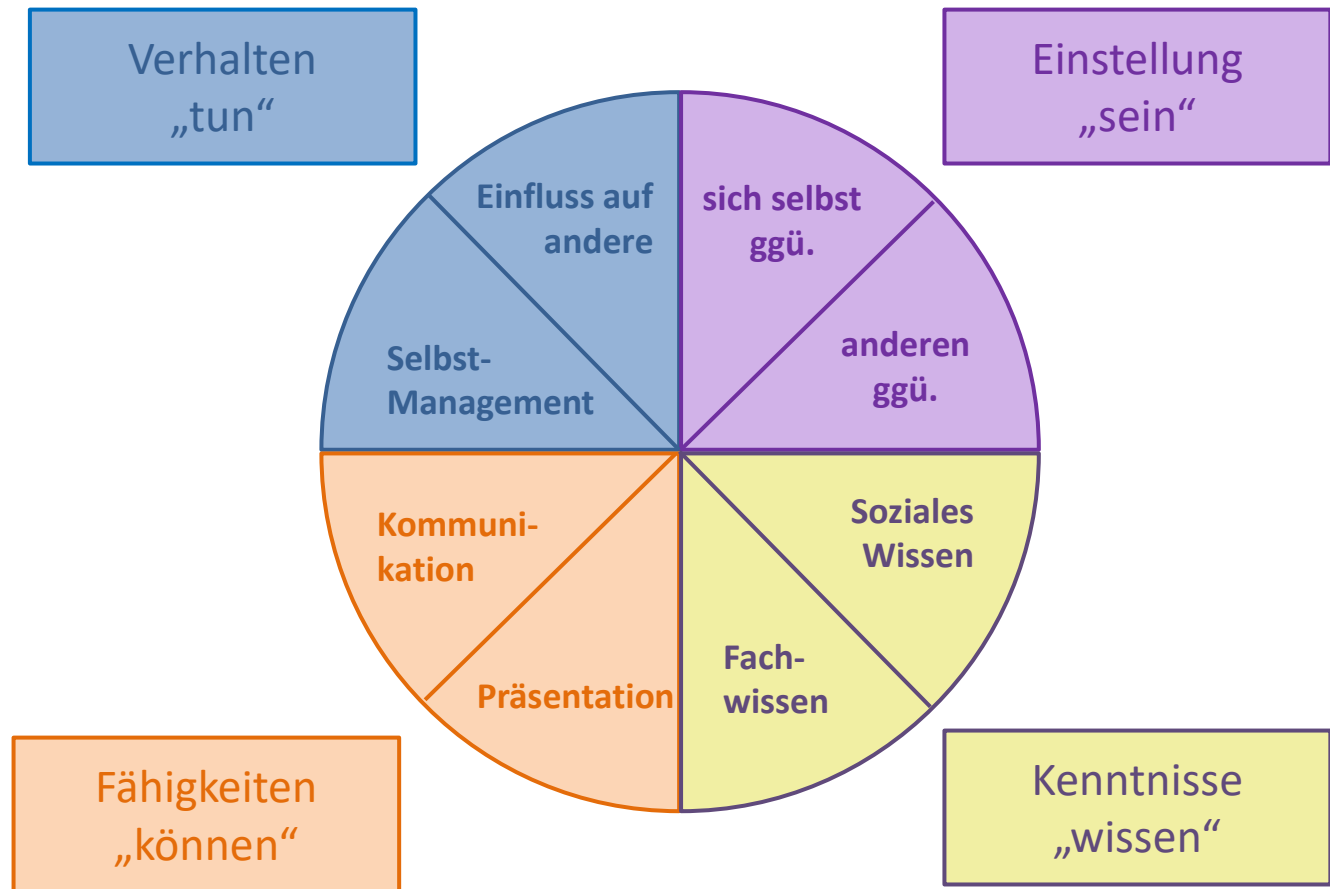
### Kommunikation

- Kommunikative Beziehung zu den Teilnehmern aufbauen
- Gedankengänge der Teilnehmer antizipieren, nachvollziehen und darauf eingehen können
- Eigenen Ausdruck und Körpersprache kontrollieren

### Präsentation

- Einbezug der Teilnehmer
- Dinge flexibel und auf unterschiedlichen Wegen darstellen können
- Visualisierungsfähigkeit
- Kenntnis und Nutzung von aktivierenden Methoden

# Der Trainer-Kompass





# Der Trainer

---

## Verhalten

### Selbstmanagement

- Kontrolle eigener Aufmerksamkeit und Gedankenprozesse
- Kontrolle des eigenen Wirkens und Agierens
- Kenntnis eigener Schwächen und Defizite
- Kontrolle eigener Emotionen



### Einfluss auf andere

- Lernen und aktive Beteiligung fördern
- Teilnehmer mit individuellen Aspekten positiv einbinden
- Aktive Gestaltung und Kontrolle der Gruppen- und Lernsituation
- Lenkung des Seminarverlaufs in Richtung des formulierten Ziels

# Begeisterung

---

„I cannot overemphasize the importance of enthusiasm.

I once heard that three human ingredients will combine to produce success in any field of endeavor:

**enthusiasm**, talent and hard work.

And a person can be successful with only two of those attributes ... as long as one of the two is enthusiasm.“

**Bruce Barnbaum**

---

# Begeisterung

---

” Ich kann die Bedeutung von Enthusiasmus nicht genug betonen.

Ich habe einmal gehört, dass drei menschliche Eigenschaften kombiniert werden müssen, um in jeder Art von Aufgabengebiet Erfolg zu haben:

Enthusiasmus, Talent und harte Arbeit,

*und eine Person kann mit nur zwei dieser Eigenschaften erfolgreich sein, solange eine der beiden Enthusiasmus ist.* “

*Bruce Barnbaum*

*I cannot overemphasize the importance of enthusiam. I once heard hat three human ingredients will combine to produce success in any field of endeavour: enthusiam, talent , and hard work, and a person can be successful with only two of those attributes as long as one of the two is enthusiam.*

# Anspruch und Realität

Fähigkeiten	1 Ihre Fähigkeit	2 Relevanz	3 Differenz (Spalte 1 – Spalte 2)
Stellt angemessene Glaubwürdigkeit her			
Schafft optimale Lernbedingungen im Raum/in der Umgebung			
Schafft eine positive Lernatmosphäre			
Richtet die Methoden an den Lerntypen und Vorlieben der Teilnehmer aus			
Richtet die Ziele und Lerninhalte am Bedarf des Unternehmens und der Teilnehmer aus			
Präsentiert zielgerecht und moderiert effizient			
Stellt zielgerichtete und weiterführende Fragen			
Setzt verschiedene Lerntechniken ein			
Motiviert die Lernenden und ermuntert zur aktiven Teilnahme			
Setzt audiovisuelle Medien effektiv ein			
Zeigt Verständnis für gruppendynamische Prozesse			
Kommt mit schwierigen Teilnehmern zurecht			
Reagiert angemessen auf unvorhergesehene Ereignisse während des Seminars			
Fördert den Wissenstransfer und die Umsetzung neu erworbener Kompetenzen am Arbeitsplatz			

Aus: Kurse und Seminare erfolgreich durchführen für Dummies, Biech, 2008

# Das didaktische Achteck

---

1. Lernziel
2. Ausbildungsstoff
3. Ausbilder / Trainer
- 4. Ausbildungsgruppe / Teilnehmer**
5. Organisatorische Bedingungen
6. Ausbildungsverfahren / Methodik
7. Ausbildungsmittel / Medien
8. Erfolgskontrolle

# Die Teilnehmer

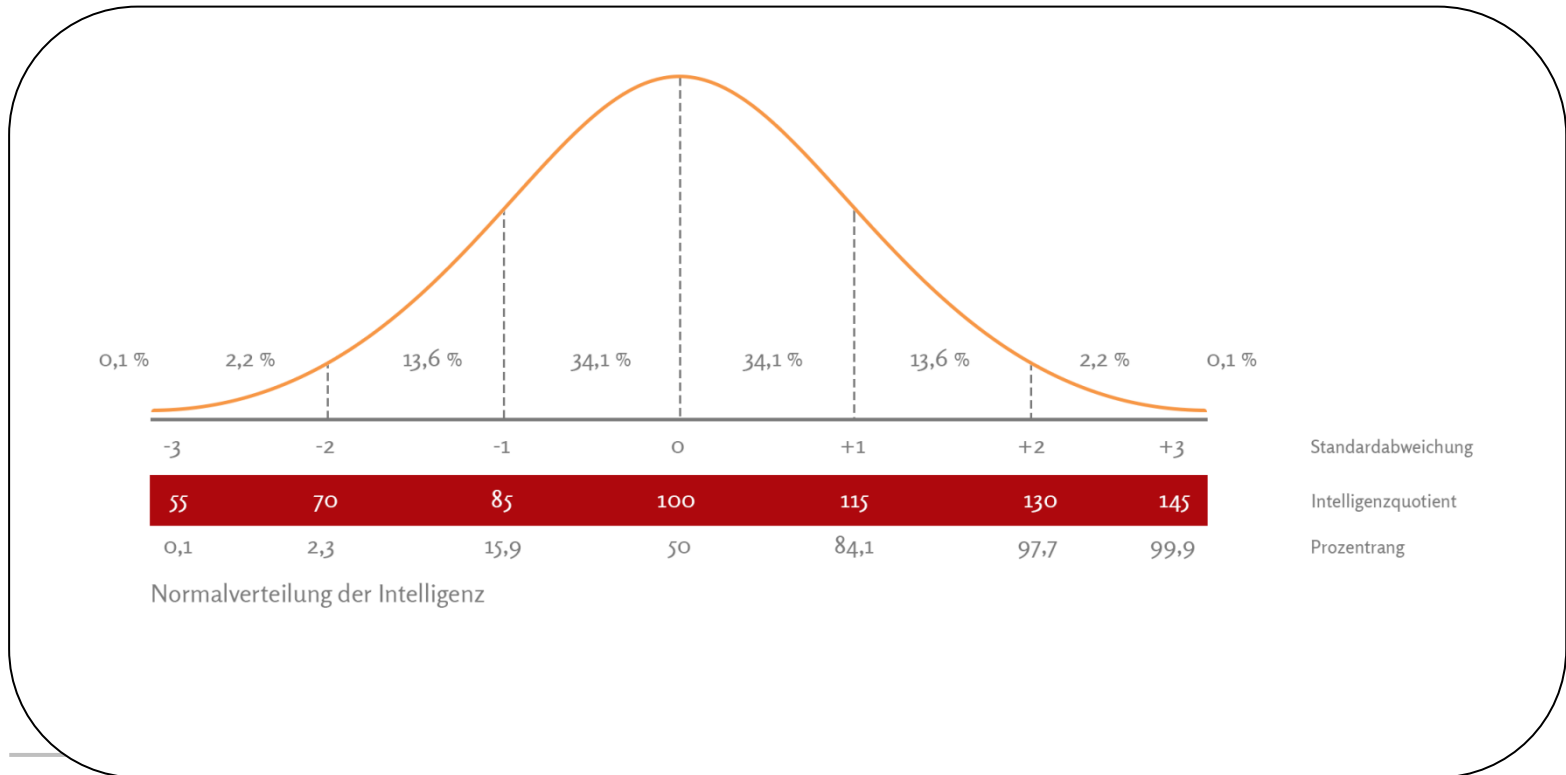
---

- Alter, Geschlecht, Schulbildung
- Kultureller Hintergrund
- Ausbildung / Erfahrungsstand
- Motivation(en)
- Gruppengröße
- Hierarchien
- ...

# Die Teilnehmer

Fähigkeiten: Talent, Veranlagung

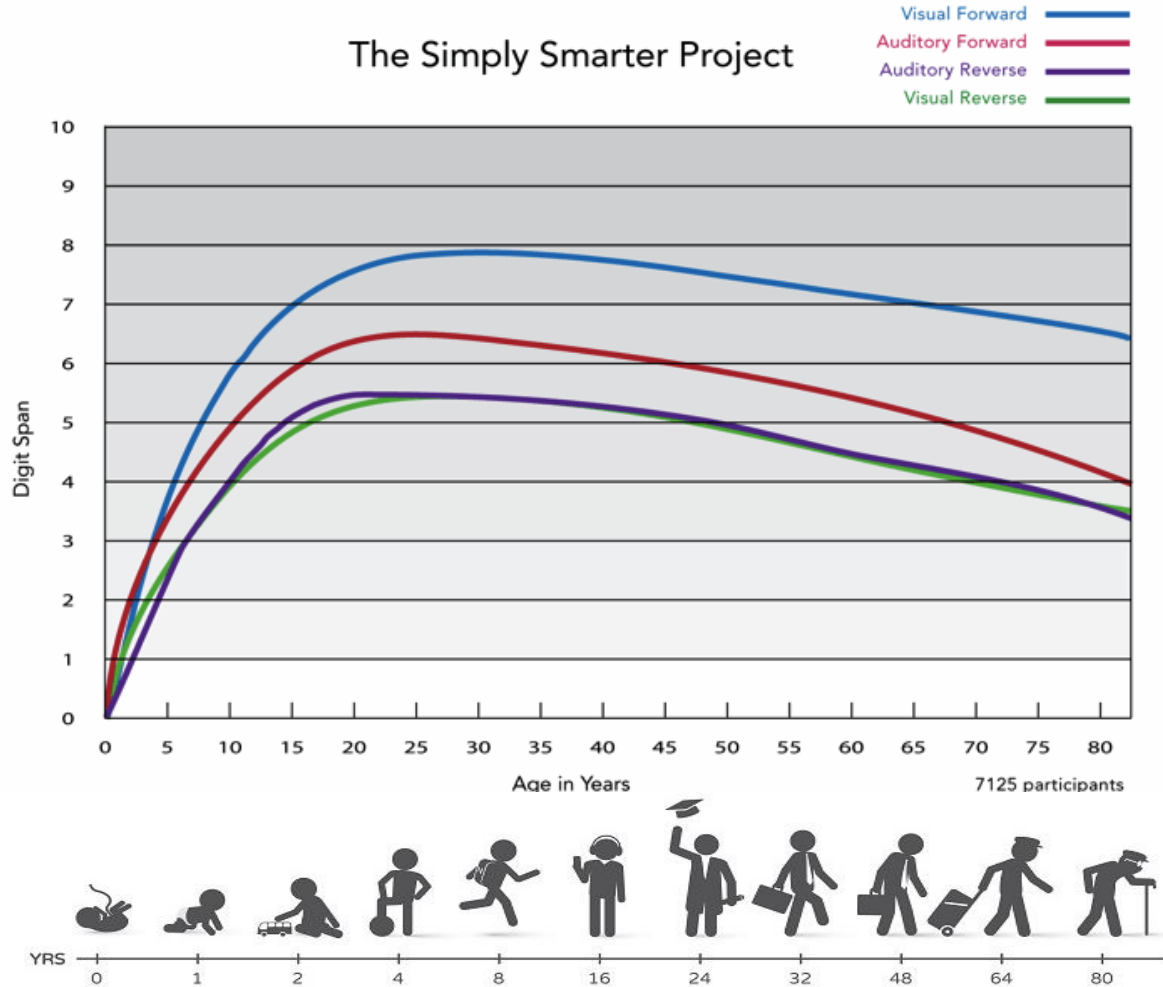
Fertigkeiten: Erlerntes und Angeeignetes



# Die Teilnehmer

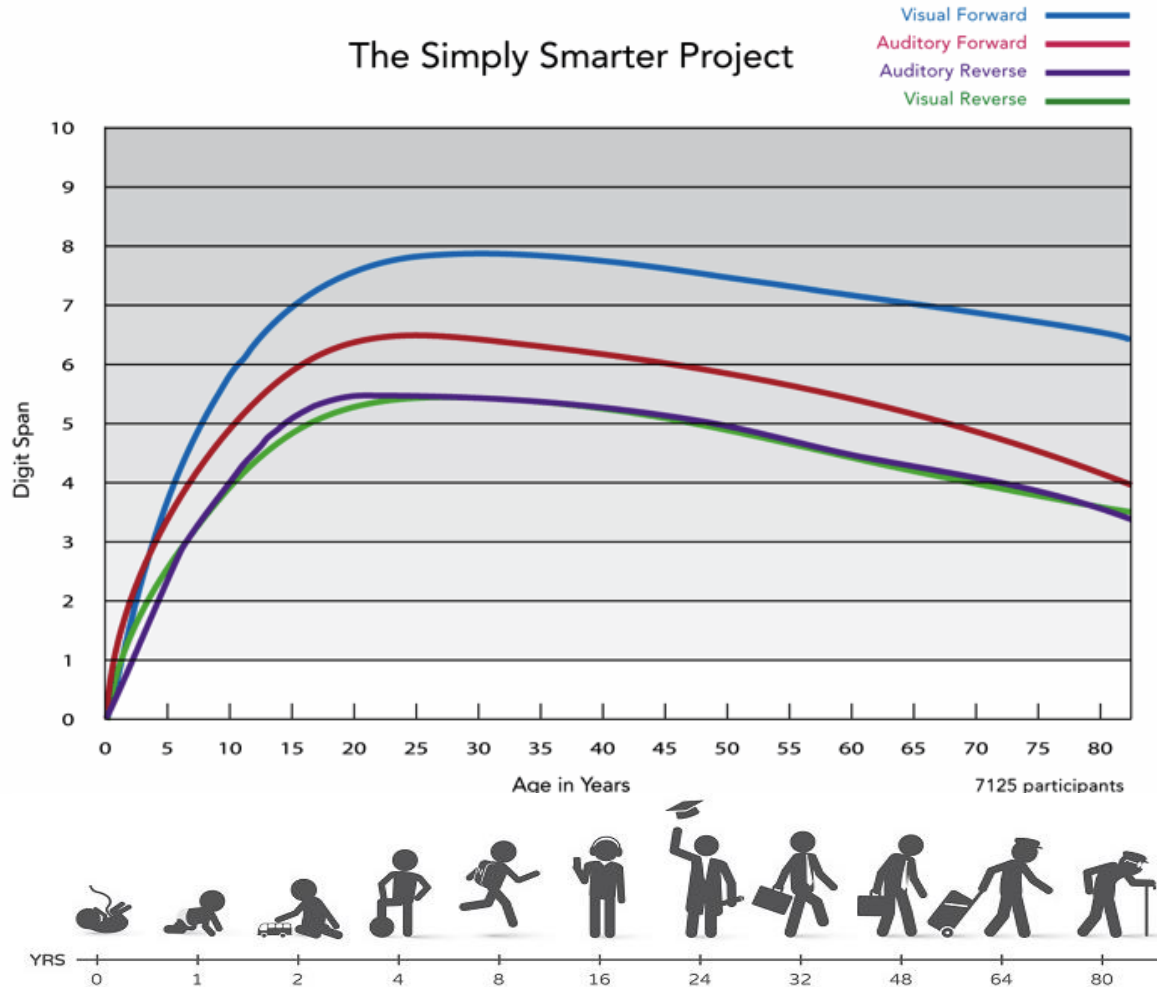
7  
0  
3  
9  
6  
1

The Simply Smarter Project





# Die Teilnehmer



- 5
- 3
- 9
- 2
- 7
- 4
- 9
- 6
- 1
- 8

# Schwierige Seminarsituationen

---

Lassen Sie uns kurz überlegen und sammeln,  
welche Arten von schwierigen Seminarsituationen  
Sie bereits erlebt haben

...

*Bleiben wir zunächst  
noch losgelöst von den  
Seminarteilnehmern ...*

# Schwierigere Seminarsituationen

---

In unerwarteten Seminarsituationen helfen:  
**Selbstmanagement**, **Souveränität**, **Freundlichkeit**  
und eventuell **Humor** ...

- Was macht die Situation für mich überhaupt schwierig?
- Ist die Situation eher für die Gruppe oder für mich schwierig?

Bei schwierigem Teilnehmerverhalten:

- Welches Verhalten zeigt der Teilnehmer?
- Was ist positiv an der für mich problematischen Situation?
- Wie trage ich dazu bei, dass der Teilnehmer sein Verhalten aufrecht erhält?
- Was kann ich tun, um sein Verhalten zu beeinflussen?

# Schwierige Seminarsituationen

---

Lassen Sie uns kurz überlegen und sammeln,  
was können die Hintergründe für  
problematisches Teilnehmerverhalten sein

...

# Schwierigere Teilnehmer

---

"Schwierige Teilnehmer sind oft Teilnehmer mit Schwierigkeiten."

# Schwierigere Teilnehmer

---

## Teilnehmer, die

- unkonzentriert sind und / oder sich (und andere) ablenken
- den Inhalten nicht folgen können
- die Inhalte nicht ernst nehmen, ggf. sich lustig machen
- (aus Prinzip) anderer Meinung sind
- den Seminarleiter oder andere Teilnehmer angreifen
- themenabweichende Fragen stellen
- eine Diskussion nicht abreißen lassen
- ...

# Schwierige Seminarsituationen

---

Lassen Sie uns kurz überlegen und sammeln,  
was können die Hintergründe für  
problematisches Teilnehmerverhalten sein

...

Was nun – was tun?

# Das didaktische Achteck

---

1. Lernziel
2. Ausbildungsstoff
3. Ausbilder / Trainer
4. Ausbildungsgruppe / Teilnehmer
- 5. Organisatorische Bedingungen**
6. Ausbildungsverfahren / Methodik
7. Ausbildungsmittel / Medien
8. Erfolgskontrolle



# Unser Seminar ...

---

Überlegen und sammeln wir kurz:

Welche organisatorischen Rahmenbedingungen  
wollen Sie vorab beachten?

*Denken Sie wiederum an gut  
und weniger gut organisierte  
Seminare, die Sie besucht haben.*

# Rahmenbedingungen

---

- Am Arbeitsplatz oder (gezielt) fernab
- Räumlichkeiten, Sitzordnung
- Präsentationsmittel (Projektor, Flipchart, Moderationskoffer, Pinnwand, Lautsprecher)
- Pausengestaltung / Verpflegung
- Notizblöcke, Handout
- ...

# Das didaktische Achteck

---

1. Lernziel
2. Ausbildungsstoff
3. Ausbilder / Trainer
4. Ausbildungsgruppe / Teilnehmer
5. Organisatorische Bedingungen
- 6. Ausbildungsverfahren / Methodik**
7. Ausbildungsmittel / Medien
8. Erfolgskontrolle

# Unser Seminar ...

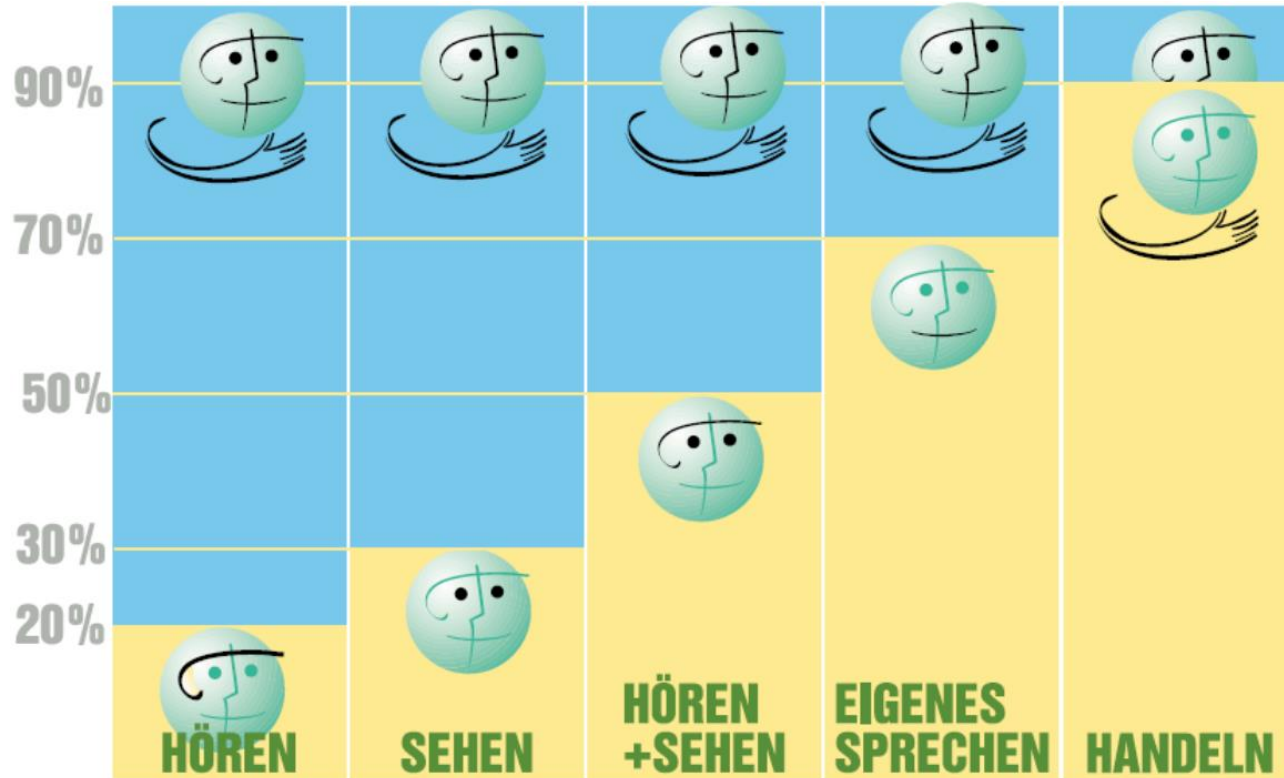
---

Überlegen und sammeln wir kurz:

Welche Methoden der Wissensvermittlung  
mit jeweiligen Vor- und Nachteilen kennen Sie?

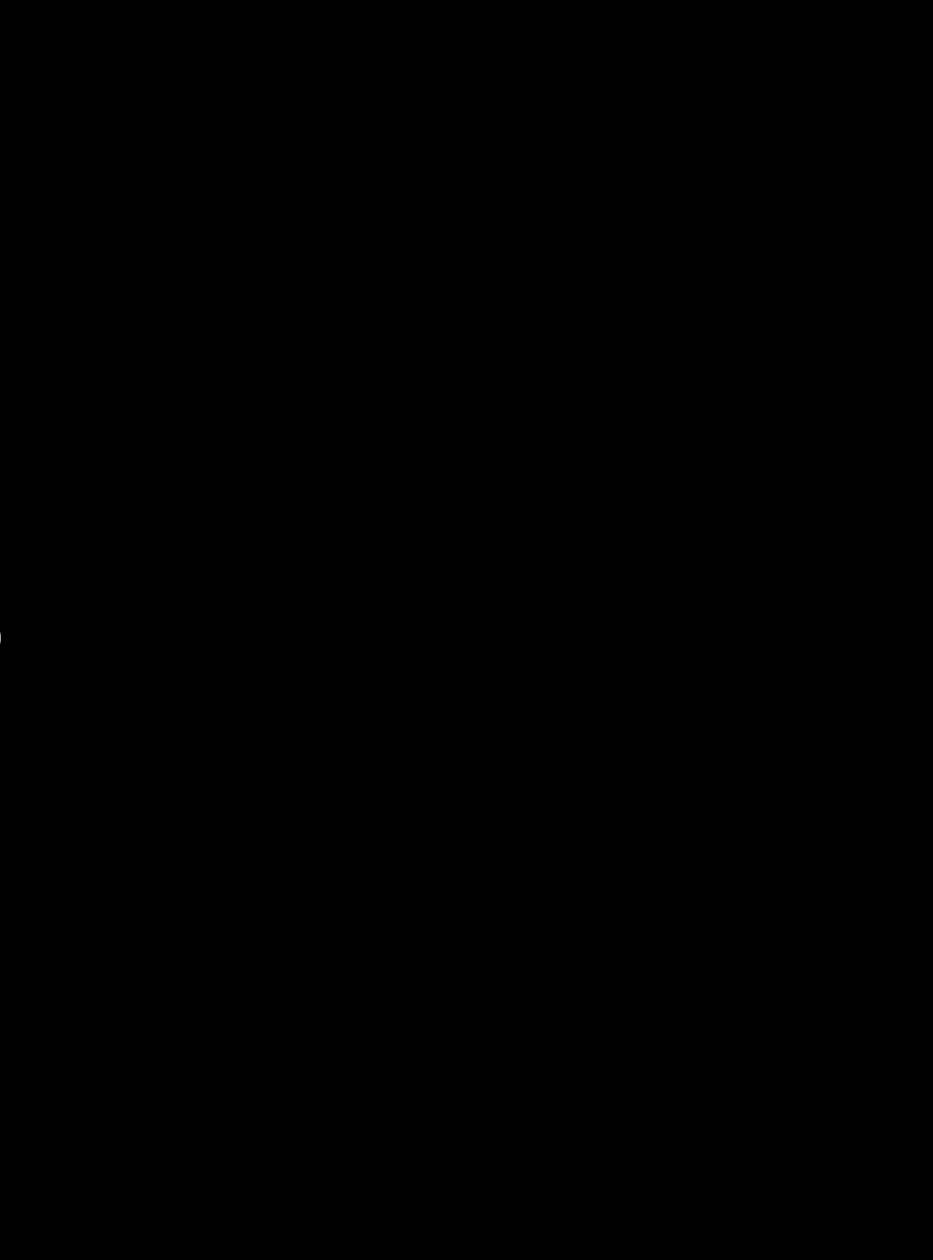
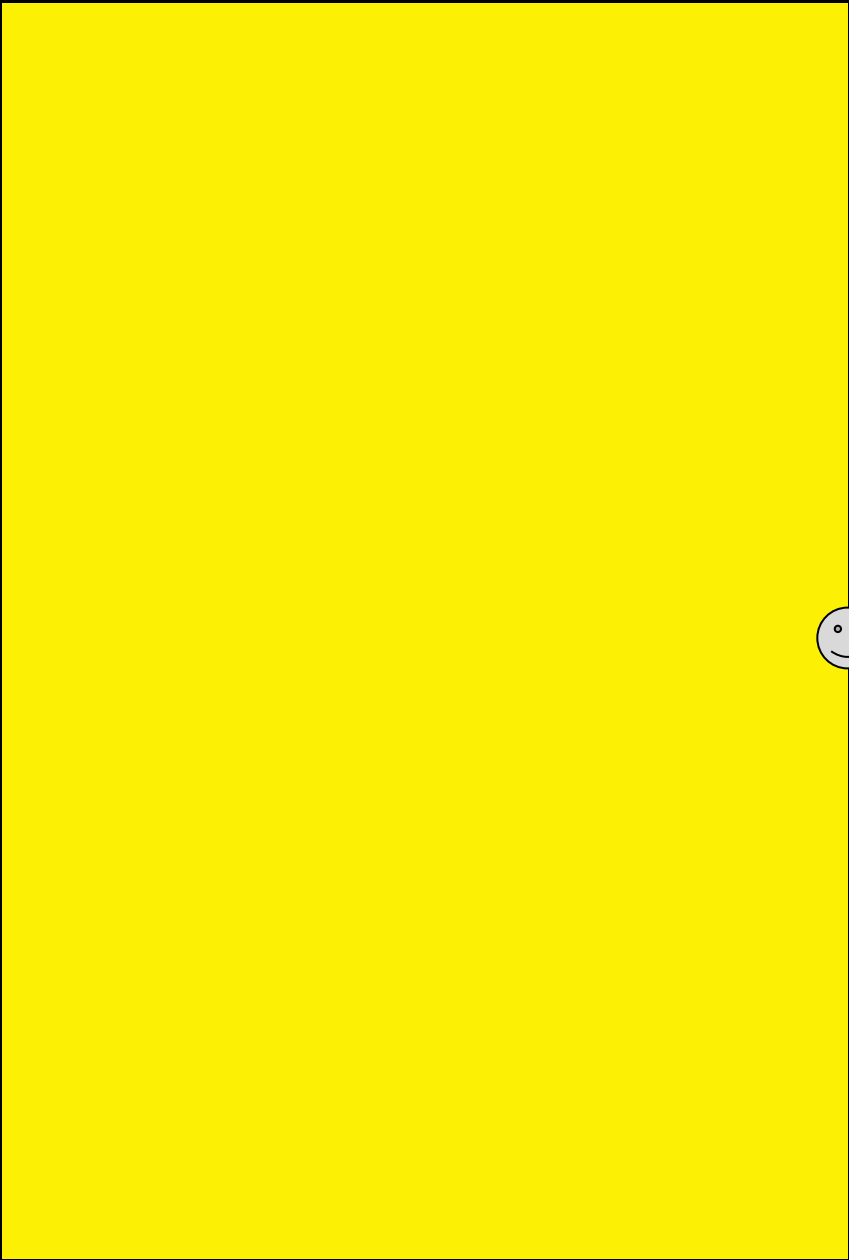
*Erinnern Sie sich an Seminare,  
aus denen Sie mehr oder weniger  
„mitgenommen“ haben ...*

# Wissensaufnahme



Aus: Bereichsvorschrift C1-221/0-21  
 „Grundsätze der Ausbildungslehre“









# Klassische Lehrmethoden

---

- Frontalunterricht / Vortrag / Präsentation
- Darstellend-entwickelnde Methode
- Einzelarbeit
- Partnerarbeit
- Gruppenarbeit
- ...

# Vortragen vs. Lehren

---

## **Vortragen**

erfordert keine  
aktiven Zuhörer

## **Lehren**

erfordert eine  
aktive Rolle von der  
lernenden Person

# Aktives Lernen

---

erfordert es, dass die Teilnehmer

- im Mittelpunkt stehen;
- die Wichtigkeit der Inhalte verstanden haben;
- die Inhalte nützlich finden;
- vorhandenes Wissen aktivieren können;
- durch den Trainer angeregt und im Lernprozess unterstützt werden und Spaß am Seminar haben.

# Vorwissen aktivieren

---

**Deisen Tzet knan man lseen owobhl inarhelnb der  
Wrote die metisen Behusbctan vatsreuhct sdin.  
Der Gnrud lgiet dnari, dsas wir Wrote egictnleih  
nchit mher lseen, sendron veeilmhr am  
ertsen und lzteetn Bseabhuctn siowe  
dre Gsetatl (aslo irehm Asuehsen )  
erkenenn kenönn.**

# Aktivierende Methoden

---

- Stummer Impuls (Gegenstand, Foto, Bild)
- Kartenabfrage
- Blitzlicht
- Lebende Statistik
- (hinführende) Überraschungsfrage
- Kopfstandmethode (Gegenabsicht)
- Provokative Aussage
- Anekdote
- Think – Pair – Share
- Abstimmung
- Sechs Denkhüte *(weiß/objektiv, rot/Gefühle, schwarz/negativ-pessimistisch, gelb/optimistisch, grün/neue Ideen & Fantasie, blau/distanziert)*

# Das didaktische Achteck

---

1. Lernziel
2. Ausbildungsstoff
3. Ausbilder / Trainer
4. Ausbildungsgruppe / Teilnehmer
5. Organisatorische Bedingungen
6. Ausbildungsverfahren / Methodik
- 7. Ausbildungsmittel / Medien**
8. Erfolgskontrolle

# Präsentationen / Vorträge

---

Überlegen und sammeln SIE, welche  
Medien zum Einsatz im Seminar Sie kennen  
und (*nicht?*) nutzen wollen

...

# Ausbildungsmittel / Medien

---

- Folienvortrag
- Dokumentenkamera
- Flipchart / Tafel / Whiteboard
- Pinnwand
- Audio- / Video-Files / Film
  
- Bearbeitung von Text  
oder Fallbeispielen
- Handout
  
- ...



# Foliengestaltung

---

- Agenda
- Schriftgröße, -farbe, -art
- Anzahl der Folien / Zeiteinheit
- Gestaltung mit Farben
- Untermalung mit Grafiken / Zeichnungen
- Folienübergänge und Animationen
- Vorschaufunktion / Notizen-Bereich
- Einbindung von Mediendateien
- Ausdruck zur Hand
- Folien & gleichzeitig Handout?
- ...

# Gut präsentieren (1)

---

- Sprechen Sie Ihre Teilnehmer mit Namen an
- Wenden Sie sich Ihren Teilnehmern zu
- Achten Sie auf Ihr ‚Timing‘ und versuchen Sie, Zeitpläne einzuhalten
- Nutzen Sie die Möglichkeiten Ihrer Stimme
- Benutzen Sie non-verbale Kommunikation gezielt
- Verwenden Sie so viele Beispiele wie Sie nur können.

# Gut präsentieren (2)

---

- Folien nicht ablesen und nicht zum Ablesen gestalten
- Augenkontakt zu den Teilnehmern halten
- Sich auf Bilder, Grafiken, Diagramme und Darstellungen beziehen
- Achten Sie auf die nonverbalen Signale Ihrer Teilnehmer
- Ermutigen Sie zur Beteiligung:
  - Fragen stellen
  - eigene Meinung erbitten
  - Kommentare oder eigene Beispiele einfordern

# Das didaktische Achteck

---

1. Lernziel
2. Ausbildungsstoff
3. Ausbilder / Trainer
4. Ausbildungsgruppe / Teilnehmer
5. Organisatorische Bedingungen
6. Ausbildungsverfahren / Methodik
7. Ausbildungsmittel / Medien
- 8. Erfolgskontrolle**


# Erfolgskontrolle

---

In welcher Form gedenken Sie,  
in oder nach Ihren Seminaren  
den ‚Erfolg‘ zu kontrollieren  
???

# Das didaktische Achteck

---

1. Lernziel
  2. Ausbildungsstoff
  3. Ausbilder / Trainer
  4. Ausbildungsgruppe / Teilnehmer
  5. Organisatorische Bedingungen
  6. Ausbildungsverfahren / Methodik
  7. Ausbildungsmittel / Medien
  8. Erfolgskontrolle
- 

# Das didaktische Achteck

---

1. Lernziel
2. Ausbildungsstoff
3. Ausbilder / Trainer
4. Ausbildungsgruppe / Teilnehmer
5. Organisatorische Bedingungen
6. Ausbildungsverfahren / Methodik
7. Ausbildungsmittel / Medien
8. Erfolgskontrolle